

Anlage 1



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Kindertagesbetreuung · Am Drosteipark 17 · 25421 Pinneberg

Stadt Norderstedt
Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten
Frau Gattermann
Rathausallee 50

Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Kindertagesbetreuung
Dörte Federmann
Regioinleitung

Am Drosteipark 17
25421 Pinneberg

22846 Norderstedt

Ihr Schreiben vom	Unsere Zeichen	Durchwahl	Datum
		04101 2057-24	19.08.19

Antrag auf Errichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte Harkshörner Weg in Norderstedt

Sehr geehrte Frau Gattermann,

zur Schaffung neuer Kitaplätze in Norderstedt wurde das Interesse der Träger erfragt: Optional wurde die Einrichtung von langfristigen Maßnahmen (Neubau) oder auch temporäre Maßnahmen (Modulbauweise: Container und andere Systeme) angefragt.

Die Arbeiterwohlfahrt hatte diese Anfrage sehr gerne aufgenommen und ihr Interesse bekundet eine weitere Kindertagesstätte in Norderstedt zu bauen, hilfsweise auch für den Übergang eine temporäre Einrichtung zu betreiben.

In der Planungsphase einer neuen temporären Kindertagesstätte am Standort Harkshörner Weg wurde schnell deutlich, dass das Grundstück und die Lage einen optimalen Standort für eine dauerhafte Kindertagesstätte begründen. Die Nähe zur Grundschule und vor allem die Potenziale in der Schaffung von neuem Wohnraum in unmittelbarer Nähe bestärken diesen Standort.

Die Schaffung von 40 U3 Plätzen soll nach Vorgabe der Stadt Norderstedt mit dieser Maßnahme angestrebt werden.

Die Planung einer vielfältigen Gruppenstruktur am Standort Harkshörner Weg ermöglicht es den Kindern und Eltern von der Krippe bis zum Schuleintritt in der Kindertagesstätte zu verbleiben.

Geschäftsführer	Landesvorsitzender	Commerzbank	Vereinsregister	Steuernummer
Michael Selck Dr. Bernd Schubert	Wolfgang Baasch	BIC: COBADEFF IBAN: DE09 2104 0010 0711 8227 00	Amtsgericht VR 1728 KI Gerichtsstand Kiel	20 290 70689

Um dies umsetzen zu können, haben wir ebenfalls eine Änderung der Gruppenstrukturen in der AWO Kita Kleine Strolche geplant. Dadurch können wir das Ziel der Schaffung von 40 U3 Plätzen an den zwei Standorten realisieren.

Wir möchten in dem geplanten Neubau 2 Krippengruppen, 2 Elementargruppen und eine altersgemischte Gruppe (Familiengruppe) installieren. Somit schaffen wir an dem Standort insgesamt 75 Plätze. Abweichungen können sich durch die Belegung in der altersgemischten Gruppe ergeben, die nach Bedarf mit Ü3 und U3 Kindern belegt werden kann.

Durch den Neubau der Kindertagesstätte Harkshörner Weg und die Umstrukturierung in der AWO Kita Kleine Strolche können wir, nach heutigem Stand, bis 2021 (Fertigstellung der neuen Kita) insgesamt 40 U3 Plätze und außerdem noch 20 Ü3 Plätze neu schaffen.

Für dieses Projekt beantragen wir die anteilige Förderung der Investitionskosten in Höhe von ca. 2.301.180,00€, sowie die Förderung der Betriebskosten. Des Weiteren bitten wir um die Verpachtung/ Vermietung des städtischen Grundstücks an die Arbeiterwohlfahrt.

Bei der Kostenschätzung sind wir von einem erschlossenen Grundstück unter Zugrundelegung des genannten Zeitplans und von einer angenommenen Preissteigerung in den Jahren 2019 –2020 von 5% pro Jahr ausgegangen. Die Kostenschätzung erfolgte mit Preisstand 2018 und beinhaltet in einzelnen Kostengruppen eine Sicherheit/ Kostenvarianz von 10%. Hier weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es eine erste Kostenschätzung ist und nicht alle unvorhergesehene Ereignisse berücksichtigt werden können.

Finanzierungsstruktur für die Kita Harkshörner Weg:

- Voraussichtliche Investitionssumme Kita	3.779.089,00€
- Bundes-/Landes-/ Kreisförderung	1.100.000,00€
- Eigenanteil des Trägers (10%)	377.909,00€
- Benötigter Investitionszuschuss Stadt	2.301.180,00€

Unser Bauzeitenplan sieht die Bauantragstellung für das 1.Quartal 2020 vor, den Baubeginn im 3. Quartal und die Inbetriebnahme für das 3. oder 4. Quartal 2021 vor.

Unser Zeitplan sieht vor, dass wir in Kürze mit dem Bauantrag und anderen Vorarbeiten beginnen werden und somit Kosten auslösen. Daher stellen wir hiermit den Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn, damit Verzögerungen vermieden werden können.

Bei der von uns ausgewählten Bauweise mit einer Dachterrasse, die wir gegenwärtig als Spielfläche nutzen möchten, könnten wir, falls die Entwicklung in den nächsten Jahren zeigt, dass weitere Plätze geschaffen werden müssen, das 2. Stockwerk für weitere Plätze erweitern.

Mit dem Antrag senden wir Ihnen in der Anlage die Kostenschätzung und die Ansicht des geplanten Bauvorhabens (inkl. Grundriss Erd- und Obergeschossansicht).

Für Fragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Sehr gerne stellen wir unser Vorhaben im Jugendhilfeausschuss am 12.09.2019 oder anderen von Ihnen gewünschten Gremien dar.

Mit freundlichen Grüßen



Dörte Federmann
Regionalleitung